

# Pilgern für „Klimagerechtigkeit“

## Strecke von Flensburg nach Paris führt auch durch Barrien / Erntedankgottesdienst in Leerßen

VON UTE WINSEMANN  
UND MARIUS MERLE

**Syke-Barrien.** Pilgern ist meistens eine eher persönliche Angelegenheit. Manchmal ist es aber auch ausgesprochen politisch. So auch beim „Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit“: Unter dem Motto „Geht doch!“ führt er vom äußersten Norden Deutschlands bis nach Paris zum Klimagipfel der Vereinten Nationen. Dabei ziehen die Teilnehmer auch durch den Landkreis Diepholz: Eine Übernachtungsstation ist in Barrien.

Die Pilger starten am 13. September in Flensburg. Sie folgen überwiegend der wohl bekanntesten aller Pilgerstrecken, dem Jakobsweg. So geht es über Rendsburg und Hamburg nach Bremen. In den größeren Orten werden jeweils Workshops

eingeschoben. Die vierte Groß-Etappe beginnt am Sonnabend, 3. Oktober, um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Dom. Am ersten Tag müssen die Pilger 23 Kilometer bis Barrien bewältigen. Der Weg führt sie dabei auch durch andere Gemeinden des Nordkreises, etwa durch Kirchweyhe.

In Barrien sollen die Pilger, von der dortigen Kirchengemeinde organisiert, für eine Nacht in Gastfamilien untergebracht werden. „Wie viele letztlich kommen, wissen wir noch nicht, aber Stand jetzt, bekommen wir sie alle untergebracht“, lässt Pastorin Susanne Heinemeyer wissen. Ein Programm solle es natürlich davor am Abend und am darauffolgenden Morgen auch geben, dieses sei derzeit aber noch in Planung. „Auf jeden Fall wird es an dem 3. Oktober ein gemeinsames Abendessen geben“, kündigt Heinemeyer bereits an.

Und für Sonntag, 4. Oktober, ist ein Erntedankgottesdienst auf dem Hof Glade in Leerßen geplant, bevor es die Pilger von dort aus weiter zur nächsten Etappe bis nach Harpstedt zieht. Heinemeyer hofft, dass eventuell auch einige Mitglieder aus der eigenen Kirchengemeinde ein oder zwei Etappen mitpilgern. Es muss ja nicht gleich bis nach Paris sein, denn bis zum Endpunkt Ende November sind es dann doch stolze 1470 Kilometer.

Ausführliche Informationen zu Inhalten und Ablauf gibt es im Internet auf der Seite [www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de). Nur dort sind auch verbindliche Anmeldungen möglich. Aus organisatorischen Gründen müssen sie bis spätestens Anfang September eingehen. Wer nur tageweise mitpilgern will, also keine Unterkunft benötigt, kann sich natürlich auch noch kurzfristig entscheiden.